

## **Steckbrief**



|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| Format:             | ANL3 / Version 9.1 |
| Anlagenbreite:      | 1,0 km             |
| Anlagenlänge:       | 1,0 km             |
| Niveau:             | -5 m bis 6 m       |
| Rasterdichte:       | 300 Knoten/km      |
| Gleislänge:         | 12 km              |
| Straßenlänge:       | 7 km               |
| Anzahl der Modelle: | 1350               |
| Anzahl der Signale: | 40                 |

Züge im Automatikbetrieb: 13  
Bauzeit: ca. ¼ Jahr  
Epoche: V der DB AG  
Verwendete Zusatztools: XML-Notepad



## **Die Idee zur Anlage**



Seit Jahren pendel ich auf dem Weg zur Arbeit mit S-Bahn und U-Bahn, die hier Stadtbahn heißt, weil sie sowohl ober- als auch unterirdisch verläuft, durch Hannover. Ebenfalls seit einigen Jahren hatte Manfred Ackermann die Stadtbahntriebwagen TW2000/2500 und TW6000 in den Auftragsbüchern seiner Modelle stehen, die nun in sehr detaillierter Form und mit zahlreichen Funktionen erhältlich sind. So lag es nahe, sich einmal diesem Thema zu widmen und die Modelle in einem kleinen vorbildgerechten Diorama verkehren zu lassen.

## **Beschreibung**



Wir befinden uns im südlichen Teil des hannoverschen Stadtteils Linden, welcher im Osten durch die Ihme, im Süden durch die Bahnstrecke Hannover–Altenbeken und im Westen durch die Straße Am Ihlpohl, einer früheren Bahntrasse zum ehemaligen Güterbahnhof Küchengarten begrenzt wird.

Der Bahnhof Linden-Fischerhof entstand 1872 im Dorf Linden als Güterbahnhof beim Bau der Bahnstrecke Hannover–Altenbeken durch die Hannover-Altenbekener Eisenbahn-Gesellschaft (HAE). Der Bahnhof verfügte ab 1877 über eine Personenbeförderung in die damalige Nachbarstadt Hannover durch eine Pferdebahn zum Königsworther Platz. Um 1900 wurde die Strecke elektrifiziert und zum Endpunkt einer hannoverschen Straßenbahnlinie. Anlässlich der Fertigstellung der Güterumgehungsbahn Hannover im Jahre 1909 wurde der Güterbahnhof Linden dann erheblich erweitert und erhielt einen Ablaufberg. Die seit Bestehen des Bahnhofes vorhandene Lokstation wurde außerdem zu einem Bahnbetriebswerk mit Ringlokschuppen ausgebaut.

Seit dem Ausbau des S-Bahn Netzes zur Expo2000 hat der an der Grenze zum Nachbarstadtteil Ricklingen gelegene Bahnhof Anschluss an drei S-Bahnlinien. Nicht einmal 10 Jahre später wurde anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006 die neue Verknüpfungsstation zwischen S-Bahn und Stadtbahn fertiggestellt. Auf der verbreiterten Brücke über den Ricklinger Stadtweg liegt die heutige S-Bahn-Station Hannover-Linden/Fischerhof und unter der Brücke der Hochbahnsteig der Stadtbahn, der die früheren Stadtbahn-Haltestellen August-Hollweg-Platz und Fischerhof/Fachhochschule ersetzt.

In unmittelbarer Umgebung liegen das Kaiser-Center, ein mit Sport- und Spielaktivitäten umgenutztes Gebäude der ehemaligen Kaiser-Brauerei und der Hauptcampus der Hochschule Hannover (HsH) am Ricklinger Stadtweg. Dahinter schließen sich die Sportplätze des Sportparks Hannover an...

## **Der Gleisplan**



Von Westen führen 5 Gleise auf die Anlage. Die nördlichen beiden gehören zur Strecke Hannover-Altenbeken und werden heute fast ausschließlich von S-Bahnen genutzt. Sie führen, ebenso wie die nächsten beiden Gleise, welche zur Güterumgehungsbahn Hannover gehören, mittig durch die Gleisanlagen des Rbf Linden Fischerhof, der sich westlich des bebauten Anlagenbereiches anschließen würde. Das südlichste Gleis ist ein Ausläufer des Rbfs und dient gelegentlich zur Abstellung von Lokomotiven. Die Strecken überqueren dann den in Nord-Süd Richtung verlaufenden Ricklinger Stadtweg mit der Straßenbahnhaltestelle "Bahnhof Linden/Fischerhof". Die im Bereich der S-Bahn Station "Hannover Linden/Fischerhof" liegenden Weichenstraßen ermöglichen einen Wechsel zwischen allen Gleisen, bevor die Strecken schließlich die Stammestraße überqueren und dann in einer leichten Rechtskurve auf die Flutbrücken in der Leine-Masch führen.

## Automatik & Betrieb



Auf der Anlage ist verhältnismäßig viel los. Neben 5 Zügen, die auf der Güterbahn verkehren, finden auch Rangierfahrten vom nahegelegenen Rbf statt. Weiterhin werden 2 S-Bahnlinien wechselseitig durch einen Triebwagen bedient und eine Etage tiefer verrichten die Straßenbahnen unermüdlich ihren Betrieb im Minutentakt. Wer aufmerksam ist, sieht vielleicht auch wie sich der eine oder andere umgeleitete ICE durch die Weichenstraßen quält. Alle Zugbewegungen finden dabei nach einem vorbildorientierten, zeitlich komprimierten Ablauf statt, welcher vollautomatisch, durch Kontaktpunkte geregelt. Durch die Abhängigkeit der Züge voneinander ist ein größtmögliches Maß an Betriebssicherheit gewährleistet, greifen Sie deshalb niemals in den laufenden Betrieb ein!

Gestartet wird die Anlage über den Trafo bei der statischen Kameraposition „**START (nach Laden der Anlage)**“ Kurz nach dem Starten der Anlage wechselt die Ansicht auf eine Übersichtsperspektive. Einen gesteuerten Kameraablauf gibt es nicht... Es sind jedoch zahlreiche, interessante Kamerapositionen abgespeichert, an denen Sie nach Belieben verweilen können um das Treiben auf der Anlage zu beobachten.

Um den Betrieb zu Stoppen, rufen Sie die Kameraposition „**Start / Stop**“ auf und schalten den Trafo auf „OFF“. Der Abschaltprozess, der dafür sorgt, dass alle Züge an den dafür vorgesehenen Stellen zum Stehen kommen, kann je nach Situation bis zu 5 Minuten dauern.

Danach können Sie beispielsweise Züge austauschen und Änderungen, die Sie an Immobilien und Landschaftselementen vorgenommen haben, unter einem neuen Anlagennamen abspeichern.

Falls der Betrieb auf der Anlage nach einer Unterbrechung wieder gestartet werden soll, so ist der Trafo auf der Kameraposition „**Start / Stop**“ zu nutzen. Dieser bleibt auch in Fahrtstellung solange der Betrieb läuft und dient auch dazu, den Betrieb wie oben beschrieben zu stoppen.

Wurde die Anlage hingegen neu geladen, dann muss der Betrieb unbedingt über den Trafo bei der statischen Kameraposition „**START (nach Laden der Anlage)**“ initiiert werden. Der Regler springt danach wieder in die Grundstellung zurück, da er ausschließlich zum Starten nach dem Laden der Anlage dient.

## Züge austauschen



Die Auswahl und Vielfalt an rollendem Material für EEP nimmt stetig zu und der eine oder andere User hätte vielleicht gerne einen lokbespannten Zugverband anstatt des S-Bahn Triebwagens oder möchte seine eigenen Güterzüge rollen sehen. Da darf die Möglichkeit Zugverbände in der Anlage auszutauschen natürlich nicht fehlen. Grundsätzlich kann jeder Zugverband auf der Anlage unter Beachtung einiger Regeln ersetzt werden: Zugverbände sollten nur dann gelöscht oder ersetzt werden, wenn sich die Anlage im Ruhezustand befindet und keine Zugbewegungen stattfinden, außerdem muss dem neuen Zugverband immer genau der Routeneintrag gegeben werden, den der gelöschte Zug besessen hat.

Die Güterzüge befinden sich am unteren Anlagenrand. Sie können z.B. einen Zug löschen und dann vor dem jeweiligen Vorsignal einen neuen Zugverband einsetzen. Anschließend wird die Route "GZ" und die Geschwindigkeit im Automatikmodus zugewiesen, sodass der Zug das Vorsignal überfährt und schließlich am Hauptsignal hält.

Am oberen Anlagenrand steht der S-Bahn Triebwagen und der Umleiter-ICE. Auch diese Züge können analog den Güterzügen durch aufgleisen eines neuen Zugverbandes vor dem Vorsignal ersetzt werden. Wie bereits oben erwähnt, möchte vielleicht jemand lieber einen Lokbespannten Zug als S-Bahn und einen Dampf-Sonderzug, etc. statt dem ICE. Allerdings sollte auch hier unbedingt die Routenvergabe beachtet werden!

Schließlich finden wir am linken Anlagenrand die Abstellanlagen der Straßenbahnen in denen ebenfalls Zugverbände ausgetauscht werden können und dürfen. Doch auch hier gilt, dass ohne Beibehaltung der Routen und deren Reihenfolge der Verkehr über kurz oder lang zum Erliegen kommen wird.

Achten Sie beim Zusammenstellen und Aufgleisen von Zügen bitte darauf, dass keine Kontaktpunkte oder Weichen im Schattenbahnhof überfahren oder umgestellt werden!

Insbesondere beim Austausch der S-Bahn ist dies zu berücksichtigen, da hier nur der Bereich zwischen dem Signal mit der ID 0016 und dem darauf folgenden Vorsignal zur Verfügung steht.

## Wichtige Hinweise



Bitte kontrollieren Sie vor dem Start der Anlage folgende Einstellungen im Menü „Programmeinstellungen“:

- „Weichen aufschneiden erlauben“ : aktiviert
- „Tfz benötigt Oberleitung od. Stromschiene“ : deaktiviert

Der Zeitrafferfaktor im Menü „Extras -> Zeit Eigenschaften“ muss unbedingt auf „1“ stehen.

Diese Einstellungen sind für den reibungslosen Ablauf der Automatik zwingend notwendig!

Sollte es trotz ausgiebiger Test zu einem unvorhergesehenen Stillstand der Anlage oder Zusammenstößen kommen, beenden Sie diese bitte ohne zu speichern.

## Lieferumfang & Zusatzmaterial



Zum Lieferumfang gehören als Hauptbestandteil 4 unterschiedliche Versionen der Anlage (siehe Tabelle) und der Shop Artikel [V80NMA10006](#) - Stadtbahn TW6000 von Manfred Ackermann.

Auf Wunsch des Konstrukteurs entfällt daher ein Teil des Erlöses an den Verein [ECPAT](#), der sich für den Schutz von Kindern gegen sexuelle Ausbeutung einsetzt.

| Anlage                                 | 3D-Splines | animierte Weichen | Omegas | animierte LSE |
|----------------------------------------|------------|-------------------|--------|---------------|
| Linden-Fischerhof_V9_Standard.anl3     | -          | -                 | -      | -             |
| Linden-Fischerhof_V9_3D-animiert.anl3  | ✓          | ✓                 | -      | -             |
| Linden-Fischerhof_V10_Standard.anl3    | -          | -                 | ✓      | ✓             |
| Linden-Fischerhof_V10_3D-animiert.anl3 | ✓          | ✓                 | ✓      | ✓             |

Weiter beinhaltet die Installation zahlreiche, teils exklusive Modelle der unten genannten Konstrukteure. Größtenteils handelt es sich dabei um Freemodelle, welche ebenso einzeln, unabhängig von dieser Anlage, kostenlos auf der Homepage des jeweiligen Konstrukteurs verfügbar sind. Das Urheberrecht für alle mitgelieferten Modelle (insbesondere auch das Recht zur Weitergabe der Modelle an Dritte) liegt weiterhin bei den Konstrukteuren.

Folgende kostenpflichtige Shop-Artikel werden für die Darstellung der Anlage zusätzlich benötigt:  
[V70NLW10004](#) - Fahrleitungsbausystem für Querspannwerke, Abspannwerke und Streckenbau  
[V70NLW10006](#) - Spannungsversorgung

Diese beiden Artikel sind z.B. auch in [V90NSB30008](#) - Anlage Kassel Rbf Vollversion V9 enthalten.

Für die Darstellung der Anlagenversionen mit 3D-Splines und animierten Weichen werden außerdem die kostenpflichtigen Shopsets

[V90NDU10036](#) - Animierte Weichen im UIC-Betonschwellen-Stil  
[V90NDU10038](#) - Animierte Parallelverbindung für 4,5m Gleisabstand im UIC-Betonschwellen-Gleisstil benötigt. Mit den Artikeln V80NDU10036 und V80NDU10038 ist die Anlage evtl. auch unter EEP8 darstellbar, wofür ich jedoch keine Garantie geben möchte.

## Danksagung



Zuerst bedanke ich mich bei Manfred Ackermann, ohne dessen Arbeit an den hannoverschen Stadtbahntriebwagen, die Anlage niemals entstanden wäre. Auch seine Unterstützung mit zusätzlichen exklusiven Modellen zur Ausgestaltung und die Bereitschaft ein Shop-Modell in diese Anlage zu integrieren, möchte ich an dieser Stelle hervorheben.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch

- den Konstrukteuren für die Bereitstellung von Modellen: Andreas Engfer (AE1), Andreas Hempel (AH1), Andre Staske (AS1), Andreas Sowa (AS3), Dennis Bock (DB1), Hans Brand (HB3), Kurt Prietsch (KP1), Klaus Wörner (KW1), Manfred Ackermann (MA1), Peter Schädlich (PS1), Roland Ettig (RE1), Ralf Smektalla (RS2), Stefan Köhler-Sauerstein (SK2), Steffen Mauder (SM1) und Sebastian Wahner (SW1)
- den Anlagentestern für Beratung und tatkräftige Unterstützung: Andreas Hempel, Manfred Ackermann, Markus Meyer, Michael Haufs und Torsten Fischer

**Ich wünsche nun viel Spaß und Vergnügen beim Betrachten und Entdecken der Anlage.**

**Für Fragen, Anregung oder Kritik bin ich gern per Mail unter [sven-eike.bauer@t-online.de](mailto:sven-eike.bauer@t-online.de) erreichbar.**

**Exklusiver Modellumfang**

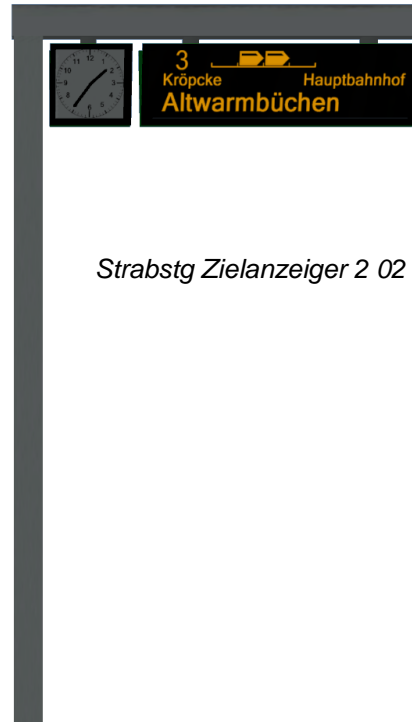


Zielanzeiger für Straßenbahnhaltestellen mit Tauschtextur und 10 Anzeigemöglichkeiten über Achsen,  
zu finden unter *Immobilien/Verkehr/Bahnhöfe*



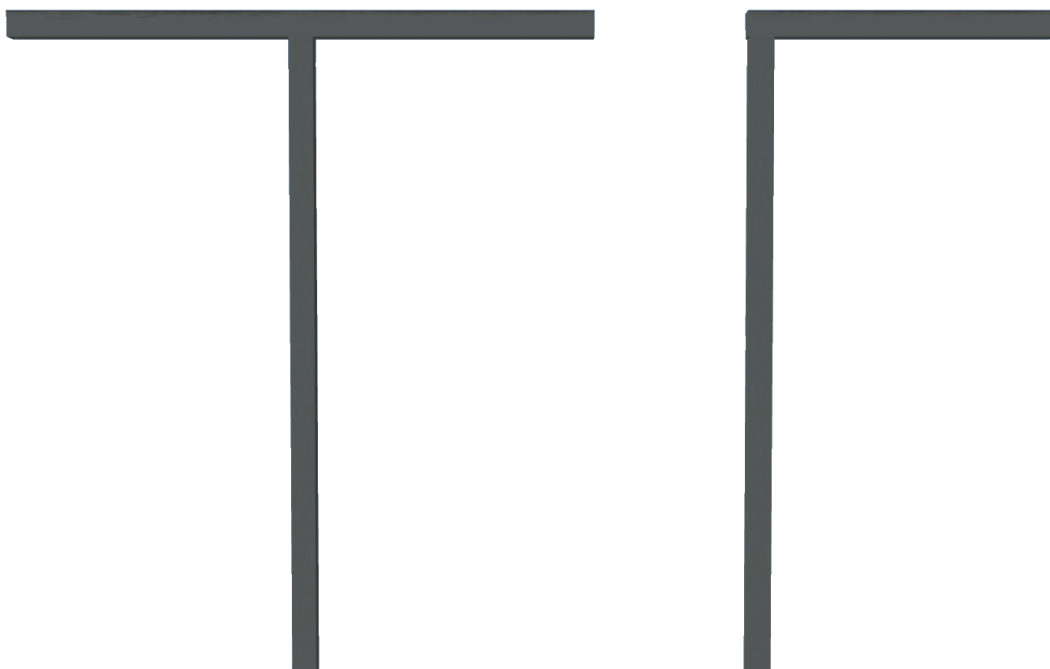
Strabstg Zielanzeiger 2 01

&



Strabstg Zielanzeiger 2 02

moderne Lampen für Straßenbahnhaltestellen, zu finden unter *Immobilien/Ausstattung/Beleuchtung*



*Strabstg Lampe T-förmig* & *Strabstg Lampe L-förmig*

Geländer für Haltestellen, z.B. zum Abgrenzen von Fußgängerbereichen zwischen Fahrspuren

zu finden unter *Immobilien/Ausstattung/Ausstattung*

*Strabstg Gelaender 2m*

*Strabstg Gelaender 3m*

*Strabstg Gelaender 4m*

*Strabstg Gelaender 5m*

*Strabstg Gelaender 6m*

*Strabstg Gelaender Ecke*



Zugzielanzeiger mit Tauschtextur, zu finden unter *Immobilien/Verkehr/Bahnsteigsysteme*

*ZZA\_LCD\_DB\_LiFi2* & *ZZA\_LCD\_DB\_LiFi3*



Stadtbahntriebwagen TW6000 (im TREND-Shop unter [V80NMA10006](#) gelistet), enthalten sind 4 Triebzüge, die aus jeweils 3 Wagen bestehen und durch Tauschtexturen individuell gestaltet werden können. Das Modell verfügt außerdem über zahlreiche Funktionen und bewegliche Achsen.

